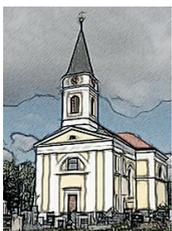


2. Tag, Sonntag, 13. März:

Wir starten in der **Pfarrkirche Kammersdorf**. Die weiteren Kreuzweg-Stationen bilden das **Wegkreuz in der Nähe von Dürnleis**, die Ortskapellen **Dürnleis und Kleinweikersdorf** sowie die **Pfarrkirchen Nappersdorf und Oberstinkenbrunn** und die **Wallfahrtsbasilika Maria Roggendorf**.



8. Station Kammersdorf

9. Station Wegkreuz



10. Station Dürnleis



11. Station Kleinweikersdorf



12. Station Nappersdorf

13. Station Oberstinkenbrunn



14. Station Maria Roggendorf

Die Monatswallfahrt mit Bischofsvikar Weihbischof Dipl. Ing. Mag. Stephan Turnovszky bildet den feierlichen Abschluss des Pilgerkreuzweges.



Wallfahrtskirche
Maria Roggendorf



Was ist mitzunehmen?

Schlafsack und Iso-Matte, Regenschutz, Reservekleidung, Wanderschuhe, Hausschuhe für die Schlafstätten, Essen für zwei Tage – außer die zwei Mahlzeiten in Stronsdorf, Essgeschirr.

Kosten

belaufen sich auf € 15,00 für die zwei Mahlzeiten, das Gebetsheft für den Kreuzweg und das gemeinsame Pilgerzeichen.

Nach der Anmeldung schicken wir die Daten für die Überweisung des Betrages.

Informationen

www.ekosspiritus.hr

oder:

Benediktinerkloster
P. Josef Haspel OSB
2041 Maria Roggendorf
0664/610 12 13

Anmelden

Mit deinem Namen unter:

pilgerkreuzweg@gmx.at

Organisierst du eine Gruppe, genügt eine Mail mit allen Namen

57. PILGER-KREUZWEG

12. und 13. März 2016

OBERLEIS



STRONSDORF



MARIA ROGGENDORF

BEGEGNUNGEN

HUNDERTER JUGENDLICHER

ZWEIER NATIONEN:

MIT MARIA, UNSERER MUTTER
ZU JESUS, UNSEREM ERLÖSER



„MARIA MACHTE SICH AUF DEN WEG UND GING EILENDS IN DAS GEBIRGE“

(Lk 1,39)

Alle wesentlichen Ereignisse in der Heilsgeschichte geschahen auf Bergen, Gebirgen und Anhöhen. Erinnern wir uns an die Berge Sinai, Tabor, Golgotha ... Der Herr lehrt uns auf den Bergen. Er will uns hinführen in die Abgeschiedenheit, an einsame Orte und uns die Möglichkeit geben innezuhalten, nachzudenken, Ihm allein zu begegnen.

WIE ALLES BEGANN ...

Die Idee von einem Kreuzweg in den Bergen, mit Fußmarsch und Bergwandern, ist im Jahr 1987 in einer Jugendgruppe entstanden, die sich in der Pfarre der hl. Anastasia in Samobor (Stadt, ca. 30 km westlich von Zagreb) beim Religionsunterricht gebildet hat. Durch die schönen Erfahrungen von gemeinsamen Sommercamps ermutigt und mit dem Wunsch, Ausflüge und andere gemeinsame Einsätze zu unternehmen, haben sich die Jugendlichen entschieden, meist verschlossene und vergessene Kapellen, Kirchen und Kreuze in der gebirgigen Umgebung von Samobor zu besuchen.

Bei der ersten Zusammenkunft am 12. September waren es acht Teilnehmer und bis zum Ende des 2. Tages stieg die Zahl auf 11. Als dieses Wachstum begonnen hatte, konnte es nicht mehr aufgehalten werden. Die Idee hat von Jahr zu Jahr größere Kreise gezogen, mehr und mehr Teilnehmer sind gekommen, neue

Gemeinschaften aus anderen Pfarren und Diözesen haben sich angeschlossen.

Ein „Motto“ des Einsatzes wurde eingeführt, das gemeinsame Pilgerzeichen, ein „Leitlied“, Stationen in der Stille, gemeinsames Frühstück und das Schreiben von Meditationen für jede Station (Kreuzwegtexte).

Nach dem 23. Pilgerkreuzweg in Slawonien mit der Rekordanzahl von 2.300 Teilnehmern haben andere Diözesen (Varaždin, Požega, Đakovo, Osijek) die Idee aus Samobor übernommen und organisieren seitdem eigene Kreuzwege.



Bei diesem 57. Pilgerkreuzweg wollen wir mit Maria den Berg hinaufsteigen, in die Einsamkeit, so wie sie zu Elisabeth hinaufstieg. Bei diesem Treffen werden einander Menschen zweier Nationen begegnen, Kroaten und Österreicher, und vor allem Jugendliche, die ihr Leben von Christus und seiner Mutter und ihren Begegnungen mit den Menschen inspirieren lassen wollen.

Wir (das sind die Gemeinschaft Ekosspiritus und das Benediktinerkloster Maria Roggendorf) laden Euch ein, Euch das Wochenende frei zu halten für dieses Treffen. Das Gehen zu Fuß ist immer von Opfer und Gebet begleitet, aber auch vom Gemeinschaftsgeist, vom Singen und Lachen und Knüpfen von Freundschaften – auch eine Zeit zum Danken. Maria besuchte Elisabeth und sie drückte Gott ihren persönlichen Dank im Gebirge aus. Ihre gegenseitige Freude, die sie einander zeigten, möge auch uns begleiten.



Radovan Librić
Verantwortlicher

ABLAUF

1. Tag, Samstag, 12. März:

Der Kreuzweg beginnt bei der **Wallfahrtskirche in Oberleis**, nachdem sich unsere Freunde aus Kroatien mit einem einfachen Frühstück nach der Nachtfahrt stärkten. Der Weg führt weiter über die Kreuzweg-Stationen **beim Bildstock St. Nepomuk** in Klement, **zu den Pfarrkirchen Pyhra und Eichenbrunn**, den Filialkirchen **Röhrabrunn und Stronegg** bis zur **Pfarrkirche Stronsdorf**.



1. Station
Oberleis



2. Station
Marterl

„Hl. Johannes Nepomuk“



3. Station
Pyhra

4. Station
Eichenbrunn



5. Station
Röhrabrunn



6. Station
Stronegg



7. Station
Stronsdorf

Nach dem Abendessen gibt es in der Stronsdorfer Pfarrkirche Maria Himmelfahrt eine Katechese, die Eucharistiefeier und eucharistische Anbetung.

Nach der Übernachtung unter einfachen Bedingungen und dem Frühstück am Morgen geht es weiter.

57. PILGERKREUZWEG
Oberleis – Stronsdorf – Maria Roggendorf

ANMELDUNG

Vorname u.
Familiename: _____

Geburtsdatum: _____

Adresse: _____

Tel./Mobil: _____

Email: _____

Pfarr: _____

Teilnahme am Pilgerkreuzweg: zum ___ Mal

Unterschrift: _____

Unterschrift d. Eltern: _____
(Für Minderjährige)

Senden an: pilgerkreuzweg@gmx.at
Per Post:
Benediktinerkloster P. Josef Haspel OSB
2041 Maria Roggendorf 27

Bankverbindung:
**Raika Hollabrunn, Zweigstelle
Wullersdorf**

Kennwort: Pilgerkreuzweg
IBAN: AT13 3232 2001 0141 5231
BIC: RLNWATW1322

WAS DARF AUF KEINEN FALL MITGE- NOMMEN WERDEN?

Alkoholische Getränke sind streng verboten; aber auch Kopfhörer zum Musik-Hören am Weg (Singen in Gemeinschaft mit anderen zeigt sich als bessere Erfahrung.)

ESSEN

Bei der Ankunft an der 1. Station wird es Tee geben, wie auch beim gemeinsamen Frühstück am Sonntag. Geplant ist auch ein gemeinsames Abendessen am Samstag und Sonntag, daher ist es notwendig, Essensschale und Löffel mitzunehmen. Das übrige Essen nehmt in eurem Rucksack mit.

WEITERE BEDINGUNGEN

Es soll selbstverständlich sein, dass ihr bereit seid, alles anzunehmen, was ein Kreuzweg mit sich bringt: Schwielen, Fuß- und Rückenschmerzen, harter Boden, Schlamm, möglicher Regen ... Man muss sich gut in der Geduld, Demut, Rücksichtnahme, Kondition und natürlich in der Liebe für alle unvorhersehbaren Situationen rüsten.

KOSTENBEITRAG

Die Kosten für dieses Treffen betragen € 15,- und inkludieren: zwei gemeinsame Essen, Textheft, Pilgerabzeichen, Unterkunft in der Schule. Braucht jemand nur Textheft und Pilgerabzeichen sind es € 10,-

ANMELDUNG:

Mailadresse: pilgerkreuzweg@gmx.at
Postadresse: Benediktinerkloster St. Josef,
P. Josef Haspel OSB, 2041 Maria Roggendorf 27

INFORMATIONEN

P. Josef Haspel OSB: 0664/610 12 13
oder pilgerkreuzweg@gmx.at

Jeder Teilnehmer soll diesen Flyer bei sich haben, damit er sich diese Informationen sorgfältig durchliest. Die Begleitperson möge dafür Sorge tragen.

Gemeinschaft Ekosspiritus,
Samobor, *Organisator*

57. PILGER- KREUZWEG

12. u. 13. März 2016



**OBERLEIS
STRONSDORF
MARIA ROGGENDORF**

*„Maria machte sich auf den
Weg und ging eilends in das
Gebirge“*

Lk 1, 39

Liebe junge Freunde!

Bei diesem 57. Pilgerkreuzweg werden sich gläubige Menschen zweier Nationen begegnen. Gemeinsam mit Maria unserer Mutter pilgern wir durch das Hügelland des Weinviertels von der Wallfahrtskirche Oberleis zum Heiligtum der Gottesmutter von Maria Roggendorf. Unsere Gastgeber sind die Benediktiner von Maria Roggendorf - das jüngste benediktinische Männerkloster Österreichs -, die uns kräftig unterstützen.

Es wird für uns alle eine neue Erfahrung sein. Nach etwa dreißig Jahren seit dem Beginn des Kreuzweges in Kroatien, bringen nun Jugendliche diese Form von Spiritualität Menschen, die ihr das erste Mal begegnen. Wir hoffen, dass sie auch in Österreich angenommen wird und Wurzeln schlägt.

Wir versprechen keine bequemen Betten, ideale Wanderwege, wunderbares Wetter, gefeierte Stars und keinen Luxus. Genau das Gegenteil: wir bieten Einfachheit und Bescheidenheit, offene Herzen, einen Reichtum an Liedern und Gebeten, aufrichtige Gemeinschaft in der Eucharistie und im Gehen sowie Begegnungen untereinander und mit der Bevölkerung, die uns erwartet. Für die Teilnahme braucht man darüber hinaus nur den guten Willen mitzubringen.

Die verschiedenen Sprachen werden sicherlich kein Hindernis sein, weil die Gebete zweisprachig sind und Ansprachen, Meditationen, etc. übersetzt werden.

Wenn ihr bereit seid, ein Opfer auf euch zu nehmen und euch gut auf Ostern vorbereiten wollt, dann ist das genau das Richtige.

Herzlich willkommen!

Gemeinschaft Ekossspiritus – Samobor und
Die Benediktiner - Maria Roggendorf

RAHMENPLAN

Samstag, 12. März 2016

Die Autobusse mit den jugendlichen Pilgern aus Kroatien werden schon am Freitag, etwa um 23.00 Uhr in Zagreb abfahren und zwischen 6.00 und 6.30 Uhr in Oberleis eintreffen. Es ist notwendig, die Anreise zur Wallfahrtskirche Oberleis selbst zu organisieren und bis spätestens 7.00 Uhr einzutreffen.

Die Schlafsachen könnt ihr im Auto bzw. im Autobus lassen. Für den Fußweg ist nur ein kleiner Rucksack mit den nötigen Dingen mitzunehmen. Die Übernachtung ist wie gewöhnlich einfach, in mehreren öffentlichen Räumlichkeiten Stronsdorfs.

Die Hl. Messe am Abend wird in der großen Pfarrkirche in Stronsdorf sein; geleitet von einem Priester, der aus Kroatien mitfährt. Selbstverständlich wird alles übersetzt.

Sonntag, 13. März 2016

Der Aufbruch mit den Autobussen von Stronsdorf nach Kammersdorf zur 8. Station ist etwa um 8.00 Uhr. Über die bekannten Stationen pilgern wir zum Marienheiligtum Maria Roggendorf (heuer mit Hl. Pforte). Die Abchlussmesse wird dort um 15.30 Uhr sein. Nach einem bereitgestellten Essen verabschieden wir unsere kroatischen Freunde und treten auch die Heimreise an.

Während des gesamten Kreuzweges gibt es ein Begleitfahrzeug, das – falls notwendig – die Autolenker nach vollbrachten Tagesmarsch zu ihrem Auto zurückbringt.

Ich habe mich entschieden, beim Pilgerkreuzweg mitzugehen.

WAS MUSS ICH TUN?

Seit 29 Jahren wird diese Spiritualität von gläubigen Laien der Organisation getragen; sie sind verantwortlich für die Vorbereitung und führen durch das Programm. Es ist notwendig zu wissen, dass es keine gewöhnliche Wanderung ist, sondern ein Treffen, bei dem wir durch Gebete, das Hören und Nachdenken über das Wort Gottes, unseren Herrn Jesus Christus feiern wollen. Das Zentrum des Geschehens wird die Eucharistie sein, und dafür bereiten wir uns durch Katechesen und Meditationen bei den Stationen vor. Wir wollen uns von der Glaubensfreude unserer kroatischen Freunde anstecken lassen und uns gegenseitig besser kennenlernen.

WAS MITNEHMEN?

Notwendig ist ein Schlafsack und eine Iso-Matte, Schale und Löffel für die zwei vorbereiteten Mahlzeiten in Stronsdorf. Man braucht Regenschutz, Reservekleidung, gute Socken und Wanderschuhe, Hausschuhe beim Betreten der Schulräume.

57. PILGERKREUZWEG
Oberleis – Stronsdorf – Maria Roggendorf
A N M E L D U N G

Vorname u.
Familiennamen: _____

Geburtsdatum: _____

Adresse: _____

Telefon/Handy: _____

E-mail: _____

Pfarr: _____

Teilnahme am Pilgerkreuzweg: zum _____ Mal

Unterschrift: _____

Unterschrift von Eltern:
(für Minderjährige) _____

Bankverbindung:

**Raika Hollabrunn, Zweigstelle
Wullersdorf**

Kennwort: Pilgerkreuzweg

IBAN: AT13 3232 2001 0141 5231

BIC: RLNWATW1322

Entweder **per Mail** an:
pilgerkreuzweg@gmx.at

Oder **per Post** an:
Benediktinerkloster
P. Josef Haspel OSB
2041 Maria Roggendorf 27

57. PILGERKREUZWEG
Oberleis – Stronsdorf – Maria Roggendorf
A N M E L D U N G

Vorname u.
Familiennamen: _____

Geburtsdatum: _____

Adresse: _____

Telefon/Handy: _____

E-mail: _____

Pfarr: _____

Teilnahme am Pilgerkreuzweg: zum _____ Mal

Unterschrift: _____

Unterschrift von Eltern:
(für Minderjährige) _____

Bankverbindung:

**Raika Hollabrunn, Zweigstelle
Wullersdorf**

Kennwort: Pilgerkreuzweg

IBAN: AT13 3232 2001 0141 5231

BIC: RLNWATW1322

Entweder **per Mail** an:
pilgerkreuzweg@gmx.at

Oder **per Post** an:
Benediktinerkloster
P. Josef Haspel OSB
2041 Maria Roggendorf 27